Alles rund um die Rede

Rede zum 25-jährigen Jubiläum eines Tennisvereins

"Auf die nächsten 25 Jahre!"

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Festgäste,
liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde,

ich freue mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind, um mit dem ... (Name des Vereins) sein 25-jähriges Bestehen zu feiern. Herzlich willkommen!

Besonders in unserer Mitte begrüßen darf ich ... (Ehrengäste benennen). Es ist eine Freude und eine Ehre, dass Sie heute unter uns sind.

Die große Zahl der Gäste heute Abend zeigt, dass der ... (Name des Vereins) allgemein bekannt und beliebt ist. Dies sage ich nicht ohne Stolz. Denn im Vergleich zu den traditionellen Sportvereinen - wie unserem Fußballverein oder unseren Turnern - können wir nur auf eine vergleichsweise kurze Tradition verweisen. 25 Jahre sind für eine Ehe schon eine lange Zeit, für einen Verein können sie erst der Anfang einer hoffentlich viel längeren Tradition sein. Doch trotz der recht jungen Geschichte des ... (Name des Vereins) ist schon viel geschehen. Es gab - wie überall - Höhen und Tiefen, doch unterm Strich, so darf ich sagen, können wir mit der Entwicklung mehr als zufrieden sein.

Manche von Ihnen erinnern sich sicher noch an die Gründung unseres Vereins im Jahr 1974. Deutschland wurde damals Fußball-Weltmeister - das bewegte die Nation. Es interessierte nur wenige in unserem Land, dass Jimmy Connors in diesem Jahr das Tennis-Turnier in Wimbledon gewann.

Erst 1985 trat der Tennissport ins Bewusstsein der deutschen Öffentlichkeit. Dieser Schritt ins Rampenlicht ist mit zwei Namen verbunden - Sie alle wissen, wen ich meine: Boris Becker und Steffi Graf, unsere ersten Wimbledon-Sieger.

Auf einen Schlag waren die jungen Menschen für das Tennis begeistert. Es war für sie eine Herausforderung, es den erfolgreichen Vorbildern nachzutun. Das Interesse für unseren Sport war plötzlich da.

Auch unser Verein profitierte von der Entwicklung des Tennissports zu einer populären Sportart. Er wuchs und gedieh weiter, schneller und intensiver als in den ersten Jahren des Bestehens.

Durch unsere Helden Boris Becker und Steffi Graf öffnete sich der Tennis-Sport. Tennis wurde populär. Und mit dieser Öffnung, meine sehr verehrten Damen und Herren, haben sich auch die Aufgaben einer Sportvereinigung wie unseres ... (Name des Vereins) gewandelt.

Immer mehr junge Menschen kamen zum Tennis. In den Jahren von 1985 bis heute ist die Zahl der Mitglieder unter 18 Jahren im Deutschen Tennisbund um 40 Prozent gestiegen. Die Jugendlichen wollen ihren neuen Idolen nacheifern.

Der Zustrom der Jugendlichen in die Tennisvereine bedeutet aber auch, dass Mütter und Väter ihre Kinder in die Obhut eines Tennisvereins geben. Damit entstehen immer mehr und immer größere Verantwortungen den jungen Menschen gegenüber. Ich darf sagen, dass wir uns stets dieser Verantwortung bewusst waren und dass wir uns immer Mühe gegeben haben, dieser Verantwortung auch gerecht zu werden.

An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Betreuer-Stab der Jugendabteilung meinen herzlichen Dank sagen für die geleistete Arbeit. Es stimmt in allen Jugendmannschaften nicht nur sportlich, sondern auch menschlich. Dies freut mich sehr.

Meine Damen und Herren, das zurückliegende Vierteljahrhundert unseres ... (Name des Vereins) hat viel Freude, aber auch viel Arbeit mit sich gebracht. Ich möchte die heutige Festveranstaltung nutzen, um allen, die am Erfolg des ... (Name des Vereins) direkt und indirekt beteiligt waren oder noch beteiligt sind, meinen herzlichen Dank auszusprechen. Ohne das ehrenamtliche Engagement der vielen Helferinnen und Helfer wäre unser Erfolg nicht denkbar.

Was diese Frauen und Männer auszeichnet, ist echter Teamgeist - eine Einstellung, die leider nicht mehr so verbreitet ist, ohne die aber ein Verein nicht bestehen kann. Die Ehrenamtlichen sind belebende Elemente und Aktivposten innerhalb unseres Vereinswesens.

Sie stehen im Gegensatz zu der Passivität der Null-Bock-Generation und schwimmen gegen den Strom der Verdrossenheit. Denn ehrenamtlich Tätige gehen vom Reden zum Handeln über - und betrachten ihre freiwillig übernommene Aufgabe als Ehrensache. So betrachtet wird der uneigennützige Einsatz für ihren Verein zu einer Charaktersache. Und von diesem lobenswerten Charakterzug können sie ein Stück weitergeben an andere Menschen.

Es gibt in unserem Verein Frauen und Männer, die sich schon von Anfang an für den ... (Name des Vereins) engagiert haben. Sie sind seit 25 Jahren dabei. Sie haben die Geburtsstunde des Vereins miterlebt, waren bei der Gründung auch aktiv beteiligt und haben die Geschicke des Vereins teilweise über Jahre hinweg mitgestaltet. Es zeichnet sie aus, dass sie sich schon seit 25 Jahren für den ... (Name des Vereins) einsetzen. Für diese aktiv gelebte Solidarität gebührt ihnen unser herzlicher Dank und unsere uneingeschränkte Anerkennung. Am heutigen Festtag soll ihnen auch die verdiente Ehrung zuteil werden.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Fußball und Tennis sind in Deutschland die populärsten Sportarten. Das erkennt man leicht an den Mitgliederzahlen, an Zuschauerzahlen bei den Veranstaltungen, aber auch an den Sendezeiten im Fernsehen oder am Werbeinteresse der Wirtschaft.

Es gilt, diese Spitzenstellung innerhalb des Sports zu bewahren. Dies ist eine Aufgabe, der auch wir uns hier im ... (Name des Vereins) in den nächsten 25 Jahren stellen müssen. Ich bin sicher: Wir schaffen das!

Meine Damen und Herren, erheben wir unser Glas, und trinken wir auf unser Geburtstagskind, unseren ... (Name des Vereins). Auf die nächsten 25 Jahre!

Prosit!

Quelle: "Die besten Reden von A - Z", Herausgeber und Verlag Norman Rentrop, Bonn